

warum sich unter anderem eine bessere Technologie notwendig macht, und erläuterten ihnen in diesem Zusammenhang, daß die sozialistische Intensivierung der Produktion ein Gebot wirtschaftlicher Vernunft, daß sie eine Angelegenheit aller ist. Bald erkannten die Kollegen auch die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen unseren Rationalisierungsvorhaben, der Bedeutung der intensiv erweiterten Reproduktion überhaupt und der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe.

Diese Erkenntnis war die Voraussetzung dafür, daß die Arbeiter zum Beispiel die Maßnahme unterstützten, größere Arbeitsbrigaden zu bilden. Der Vorteil: Dadurch konnten die Maschinendurchlaufzeiten gesenkt werden. Stellte beispielsweise früher eine Brigade zehn Maschinen im Monat her, so produziert sie heute 16 Maschinen.

Bessere Arbeitsbedingungen

Die neue Produktionsorganisation brachte gleichzeitig eine Vereinfachung mit sich. Die Arbeitsbedingungen wurden erleichtert, verbessert. Das wirkt sich bis auf die Montage aus; denn durch den rationelleren Arbeitsablauf erfolgt auch die Zulieferung kontinuierlich. Stoßarbeit fällt weg, damit unnötige Wartezeiten und Unzufriedenheit wegen eines unregelmäßigen Arbeitsrhythmus.

Auf diese Weise hat sich ein gutes Vertrauensverhältnis der Werkstätigen zur Parteiorganisation, zur BGL und zu den staatlichen Leitern im Betrieb herausgebildet. Es kam vor allem dadurch zustande, daß die Hinweise und Kritiken der Arbeiter ernsthaft geprüft und wertvolle Anregungen verwirklicht werden, seien es Vorschläge zur Steigerung der Arbeitspro-

I Methodische Ratschläge

J Zeitweilige

I Arbeitsgruppen

I Der Einsatz zeitweiliger Arbeitsgruppen entspricht der Forderung des VIII. Parteitages, alle Genossen aktiv an der Ausarbeitung und Durchführung der Beschlüsse teilnehmen zu lassen. Er ist zugleich eine bewährte Methode zur breiteren Einbeziehung von Parteikadern, die über spezielle Kenntnisse und Erfahrungen zur Lösung bestimmter Aufgaben verfügen.

I Leiter einer solchen Arbeitsgruppe ist in der Regel ein Parteileitungsmitglied oder ein anderer erfahrener Genosse.

I Was sollte die Parteileitung beim Einsatz einer zeitweiligen Arbeitsgruppe beachten?

I # Eine zeitweilige Arbeitsgruppe der Parteileitung einzusetzen ist dann zweckmäßig, wenn die Leitung ein Hilfsorgan zur Lösung eines Problems in einem bestimmten Zeitraum benötigt, wie zum Beispiel für die Vorbereitung einer wichtigen Entscheidung, eines politischen oder kulturellen Höhepunktes oder die schnelle Überwindung eines Rückstandes auf diesem oder jenem Gebiet.

I % Der Beschluß der Parteileitung über den Einsatz einer zeitweiligen Arbeitsgruppe sollte ent-

INFORMATION

ven die besten jungen Arbeiter geehrt. Weiterhin werden die Ergebnisse der Bewegung „Dem Fünfjahrplan hervorragende Arbeit, Meisterschaft und Forschungstätigkeit der Jugend“ abgerechnet und neue Initiativen der Jugend zur Erfüllung der Beschlüsse des XXIV. Parteitages der KPdSU ausgelöst. Den Jugendlichen, die gerade erst in das Berufsleben eingetreten sind, und den jungen

Facharbeitern soll die Vorbereitung und Durchführung dieses Tages helfen, sich mit den revolutionären Arbeitertraditionen ihres Betriebskollektivs vertraut zu machen.

Dieser Tag ist zugleich ein Ehrentag für die Ausbilder, Bestarbeiter und Veteranen, die der Jugend ständig ihre Erfahrungen vermitteln. Die Komsomolkomitees nutzen diesen Tag, um den älteren Arbeitern den Dank der Jugend für die unermüdete Arbeit bei der Bildung

und Erziehung der Mädchen und Jungen im Sinne der Arbeiterklasse auszusprechen.

Der „Tag des jungen Arbeiters“ wird durch den Komsomol und alle jungen Arbeiter mit hohen Leistungen in der Produktion vorbereitet. In der letzten Septemberwoche des vergangenen Jahres standen die jungen Arbeiter von Leningrad zu Ehren dieses Tages in einem Produktionsaufgebot. Damit schlossen sie sich der Bewegung „Die 5-Tage-Auflage in 4 Tagen“ an.

(NW)